

Energiewende für die Politik? Kanton Luzern konkret!

Agenda:

- **Grosswetterlag**
- **Kanton Luzern: Ausgangslage**
- **Kanton Luzern: Perspektiven**
- **Politische Beurteilung**

Stand heute 2016

- Klimaerwärmung schneller als je zuvor
- Sommerhitze auch bei uns
- **CO₂-Reduktionsziele nicht erreicht**
- 2 Grad Erwärmung wird überschritten
- Abgabe auf Mobilität politisch blockiert
- Gebäude mit «doppelter» Kompensation?

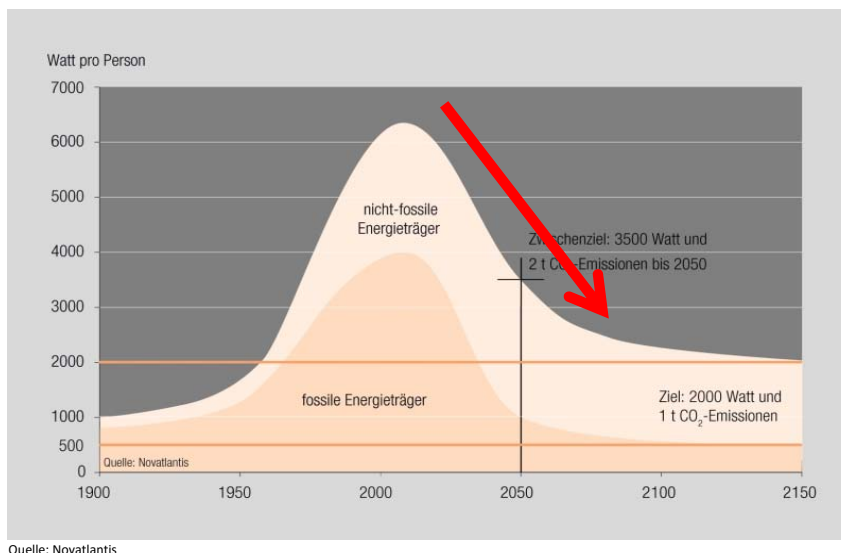
3

Energiedirektorenkonferenz Gebäudestrategie 2050, Beschluss

- **1997 Kyoto-Protokoll: CO₂ -8%**
- 2009 Einführung MuKE 2008
- 2010 Gebäude-Richtlinie 2010/31/EU
- 2013 Energieperspektiven 2050
- 2015 Beschluss zur MuKE 2014
- 2016 Gebäudepolitik 2050: **CO₂ -80%**

4

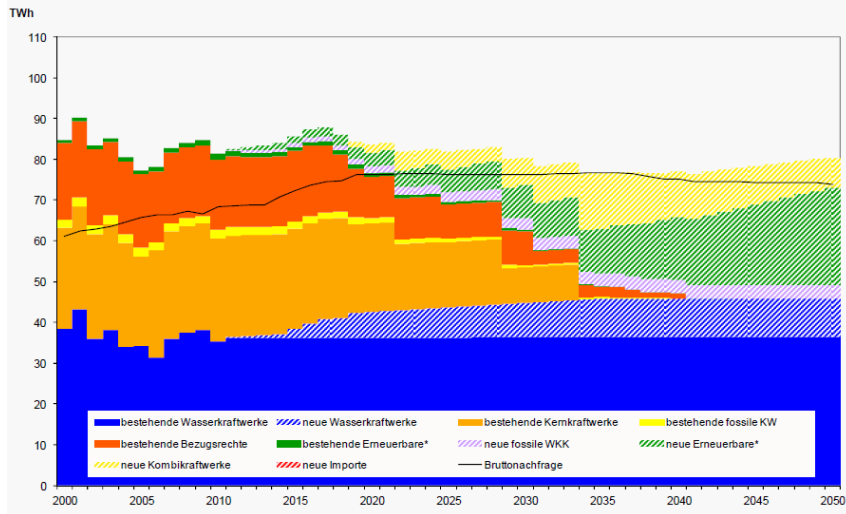
Ziel: Verbrauch von 1960 mit Komfort von 2050



Handlungsebenen

- Förderung von Strom- und Energieeffizienz
→ keine neuen Grosskraftwerke
- Ersatz fossile Heizungen → Reduktion CO₂
- Energieumbau als wirtschaftliche Chance
→ Cleantech-Arbeitsplätze
- Ganzheitlicher Ansatz → Energiefrage betrifft
auch Raumplanung, Bauen, Mobilität

Energiestrategie 2050: Nationales Generationenprojekt



1. Phase

- Energieeffizienz erhöhen
- Anteil der erneuerbaren Energien erhöhen
- Umbau der elektrischen Netze
- Energieforschung verstärken
- Vorbildfunktion der öffentlichen Hand

2. Phase

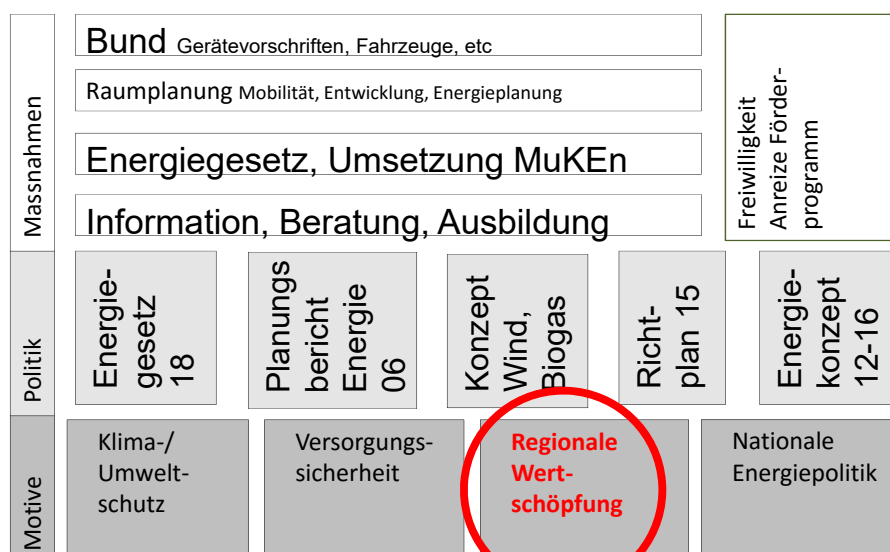
- Klima- und Energielenkungssystem
- Vom Förder- zum Lenkungssystem
- Abbau der Förderung
(Gebäudeprogramm, KEV)

Kanton Luzern

Ausgangslage Luzern

- Grossagglomeration Luzern, Zentrum Sursee, ansonsten weitgehend landwirtschaftlich geprägt
- Angespannte Budgetlage, ausgeprägter Steuerwettbewerb mit benachbarten Kantonen
- Energieintensive Industrie, grosser Anteil Atomstrom, weitläufiges Verteilnetz, Nicht-Eigner von Werken
- 12'000 Waldbesitzer, landwirtschaftliche Betriebe, Wärmeverbunde, Sonnenenergie

Energiepolitik



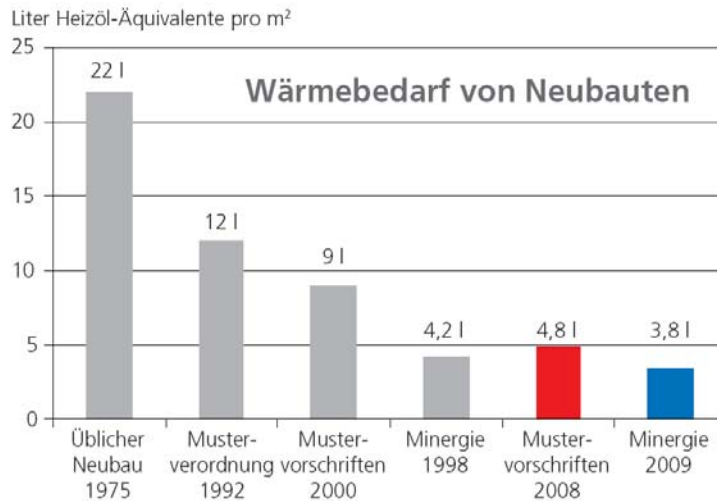
Aktuelle Schwerpunkte I

- Umsetzung Energiestrategie 2050 des Bundes (ab ca. 2018)
 - Vorgaben Effizienz
 - Verbot Elektroheizungen
 - Grossverbrauchermodell
- Elektrizität
 - Konsum: Effizienz, Strommix
 - Produktion: Photovoltaik, Wasserkraft, Wind, Biomasse, Tiefengeothermie

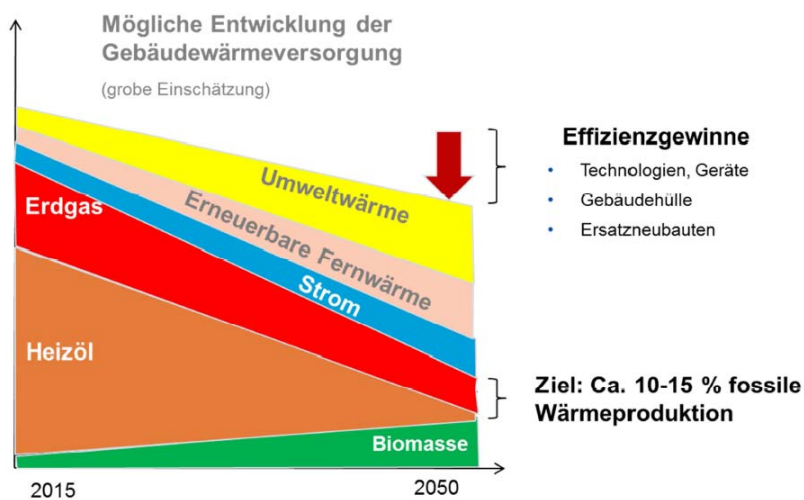
Aktuelle Schwerpunkte II

- Revision kantonales Energiegesetz
 - Energieplanungen für Gemeinden
 - Gebäudeenergieausweis
 - 2000 W als langfristiges Ziel des Kantons
- Gebäude – MuKE n 2014 (ab ca. 2018)
 - Herausforderungen: Neubau, Sanierungsquote
 - Instrumente: Information, Regulierung, Anreize
 - einheitliche Vorschriften für die ganze Schweiz
 - Selbstversorgung mit Wärme (Neubauten)

Gebäude: Wärmebedarf bisher



Gebäude: fossilfreie Zukunft



Perspektiven Luzern

Regionale Wertschöpfung



	Holz	Heizöl	Erdgas
von total	100.–	100.–	100.–
Region	50.–	16.–	14.–
Schweiz	45.–	25.–	12.–
Ausland	5.–	59.–	74.–

Quelle: Holzenergie Schweiz (2015)

Revision Energiegesetz

- 1. Versuch Totalrevision 2013 scheiterte
- Neuer Entwurf zur Zeit in Vernehmlassung (bis Ende September 2016)
- Beratung Kantonsparlament Frühling 2017
- Inkraftsetzung geplant per 1.1.2018

Schwerpunkte 2013 EnG

- Energieeffizienz Verbessern
- Übernahme Mustervorschriften der Kantone
- Ziel: 2000 Watt-Gesellschaft: Luzern Vorreiter
- Aktive Förderung Wärme- und Kältenetze
- Verbot von Elektroheizungen
- Gebäudeenergieausweis bei Gebäuden mit mehr als 5 Whg
- Kanton und Gemeinden führen Energieplanung durch

Konsequenzen

- Kein Technologieverbot
- Neubauten als Plusenergiebauten
- Keine neuen Elektroheizungen mehr
- Erneuerbare Energien beim Heizungsersatz
- Eigenstromproduktion bei Neubauten
- Umbaugrenzwerte bleiben gleich

Politische Beurteilung

- Unfälle bei Atom-Anlagen sind die grössten Förderer von alternativen Energieformen
- Zur Zeit wird die Diskussion bei uns monetär gesteuert: Atom und Kohle
- Initiative nicht Ideologen überlassen
- Unternehmer als Vorbild